

# Japan Forum



Das monatliche  
Informationsblatt  
des Japanischen  
Generalkonsulats

Vol. 112 / Juli 2004

WIE bereits in den vergangenen Jahren wurde der Wirtschaftstag 2004 auch in diesem Jahr vom **Vorstandsvorsitzenden des Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreises, Dr. Ruprecht Vondran**, moderiert. Er führte kurz in die Thematik ein und stellte drei Themenkreise in den Mittelpunkt der Veranstaltung: 1. Neubelebung des Japan- und des Deutschlandimage und Verbesserung der gegenseitigen Wahrnehmung, 2. Unverwechselbarkeit von Produkten mittels Design und Image und 3. Wechselwirkung von Design- und Imagestrategien.

**GENERALKONSUL Dr. Takahiro Shinyo** begrüßte die Gäste zunächst mit einem Dank an die Redner und Veranstalter. Er konstatierte die Notwendigkeit, sich auf nationaler Ebene darum zu bemühen, die Attraktivität des eigenen Landes zu steigern. Dies sei insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich das Interesse Japans und Deutschlands füreinander in letzter Zeit abgeschwächt hat, von großer Dringlichkeit. In diesem Zusammenhang wies er auf das Deutschlandjahr in Japan 2005/2006 und die EXPO in Aichi 2005 hin. Es gelte, diese beiden Events zu nutzen, um das Interesse füreinander wieder zu intensivieren und darüber hinaus ein neues „cooles“ Deutschland- und Japanimage hervorzubringen. Hier sollen zwei kürzlich ins Leben gerufene weltweite Kampagnen der Japanischen Regierung zusätzlich helfen. Zum einen ist eine gezielte Förderung von ausländischen Investitionen in Japan vorgesehen, zum anderen zielt eine Tourismuskampagne darauf ab, mehr Japanreisende zu gewinnen. „Doch solange das Bild von und das Interesse an Japan nicht verbessert werden kann, ist auch nicht auf eine erhöhte Investitions- und Reisetätigkeit aus dem Ausland zu hoffen“, so die Quintessenz des Generalkonsuls.

**PROFESSOR Dr. Peter Zec, Geschäftsführender Vorstand des Design Zentrums NRW**, erläuterte eindrucksvoll die unterschiedliche Herangehensweise Japans und Deutschlands an die Themen „Design und Image“. In einer allgemeinen Einführung zum Thema erklärte er die Wechselwirkungen der Design bestimmenden

Liebe JF-Leserinnen und -Leser,

zum dritten Mal in Folge hat am 7. Juni der Wirtschaftstag als ein Pfeiler des „Japan-Tags Düsseldorf/NRW“ stattgefunden. Rund 320 Teilnehmer waren in der Rheinterrasse zu Gast, um Fachvorträge zum Thema „**Japanese Cool and German Cool – Neue Design- und Imagestrategien in Japan und Deutschland**“ zu hören. Die Beiträge schärften das gegenseitige Bewusstsein für neue Produkt- und Imagestrategien und zeigten die Notwendigkeit auf, ein neues Image von Japan und Deutschland zu gewinnen. Die Vorträge stießen auf großen Anklang, und im Anschluss folgte eine lebhafte Diskussion mit den Podiumsgästen. Selbst Wirtschafts- und Arbeitsminister Schartau stand trotz seines engen Terminkalenders wider Erwarten für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Einen konkreten Eindruck zum Produktdesign der vertretenen Unternehmen gaben Informationsstände am Rande der Veranstaltung. Zusätzlich präsentierte sich das Designzentrum NRW. Die Präfektur Aichi informierte an einem eigenen Stand über die EXPO 2005, und das Auswärtige Amt gab Informationen zu „Deutschland in Japan 2005/2006“.

Im Folgenden möchten wir in einer kurzen Zusammenfassung über die Veranstaltung berichten.

## WIRTSCHAFTSTAG 2004

### 経済シンポジウム

Säulen „form“, „function“, „emotion“ und „communication“. Ergänzt werden sie durch entscheidbare und unentscheidbare Fragen. Diese Faktoren bestimmen das Design sowohl in Japan als auch in Deutschland. Die Unterschiede zwischen deutschem und japanischem Design werden durch anderweitige Parameter hervorgerufen. Als exemplarisch für deutsches Design führte Professor Zec unter anderem die Fernseher der Firma Loewe mit ihrer puristischen, klaren Ausführung an. Im Gegensatz dazu ist japanisches Design verspielter. Ein anschauliches Beispiel seien die „Tamagochi“, ein Produkt, das deutsche Designer nicht einmal in der Idee, geschweige denn in der Ausführung hätten denken können, so die Ansicht des Redners. Ein ausschlaggebender Faktor für japanisches Design ist die Begeisterung der Japaner für technische Neuerungen. In Japan ist Design eng mit Innovation verbunden. Dieser Denkansatz ist in Deutschland weniger ausgeprägt.

**TSUTOMU Nishimura, Repräsentant der japanischen Werbeagentur Dentsu in Düsseldorf**, gab aufschlussreiche Einblicke in erfolgreiche Kommunikationsstrategien für deutsche Unternehmen in Japan und erörterte Chancen und Möglichkeiten einer Präsentation im Rahmen von „Deutschland in Japan 2005/2006“. Um in Japan erfolgreich zu kommunizieren, ist es wichtig, den japanischen Verbrauchermarkt mit seinen Spezifika genau zu kennen und zu berücksichtigen, dass sich das Verbraucherverhalten selbst bei international konsumierten Produkten häufig von dem westlicher Länder unterscheidet. Diesen Unterschied erörterte Herr Nishimura eindrucksvoll am Beispiel einer Coca Cola-Werbung für den japanischen

Markt. Während Coca Cola hierzulande einer der bekanntesten Softdrinks ist, konkurriert das Produkt in Japan mit insgesamt 1000 Softdrinks und wird weit aus weniger nachgefragt. Aufgrund dessen ist die Werbekampagne für den japanischen Markt völlig anders ausgefallen als für den deutschen Markt.

**DAMIT** sich deutsche Unternehmen im Rahmen von „Deutschland in Japan 2005/2006“ erfolgreich in Japan präsentieren können, hat Dentsu zunächst eine Analyse des in Japan vorherrschenden Deutschlandimages vorgenommen. Demnach steht Deutschland in der Attraktivitätsskala hinter Frankreich und Italien. „Fleißig“, „konsequent“, „hervorragend“ und „führend in der industriellen Technologie“, so lauten die Attribute, die man mit Deutschland in Verbindung bringt. Begriffe wie „modisch“, „locker“ und „Spaß haben“ fehlen im Vergleich zu anderen Ländern völlig. Im Bewusstsein der jungen Generation ist Deutschland nur mangelhaft vertreten. Eine erfolgreiche Präsentation sollte sich an diesen Ergebnissen orientieren und darauf abzielen, das Deutschlandimage neu zu positionieren. Dabei ist insbesondere die junge Generation durch entsprechende Kommunikationsstrategien anzusprechen.

**ERFOLGREICHE** Produkt- und Imagestrategien für japanische Unternehmen auf dem deutschen Markt präsentierte **Uli Veigel in seiner Funktion als CEO Advertising Agencies & Marketing Service Agencies der Werbeagentur Grey Germany**. An den Anfang seiner Präsentation stellte er die Frage, „worin die Geheimnisse dafür liegen, [...] dass

aus Deutschland ein Land des Lächelns wurde.“ Als einen wesentlichen Faktor bewertet er die langfristig aufgebauten und gepflegten historischen Wurzeln zwischen Deutschland und Japan. Deutschland hat aber nicht nur von der wirtschaftlichen Ansiedlung Japans profitiert, sondern auch von der Internationalisierung des japanischen Lebensstils. Als ein Beispiel nennt Herr Veigel Sushi, das bereits den Status einer „Global Brand/Global Language“ wie die Marke Coca Cola erreicht hat. Gleichzeitig verkörpert Sushi die verankerten Japan-Bilder wie Tradition, Lebensart, Ästhetik und Purismus. Genau diese Merkmale sind für eine erfolgreiche Kommunikation des Produktes aufzunehmen, um durch die Einzigartigkeit und Neuartigkeit des Produkts neue „Wants“ zu schaffen. Eine weitere erfolgreiche Kommunikation besteht darin, Innovation zu unterstreichen. Dieses Konzept wird erfolgreich von Sony verfolgt. Durch komplett neue Produktkategorien werden immer neue „Wants“ kreiert, wodurch es gelingt, zu einem starken, internationalen Marktgestalter zu werden. Eine dritte Strategie besteht in permanenten Produktverbesserungen, so wie sie beispielsweise von Fuji erfolgreich umgesetzt werden. Diese Strategien können jedoch nur dann erfolgreich sein, wenn sie eine klare Vision verfolgen, „die sich zur Verknüpfung von fernöstlicher Kultur, Lebensstil, Innovationsgeist und fortschrittlicher Technologie bekennt und den Mythos Japan quasi zum Markenkern erhebt“, so die Schlussfolgerung von Herrn Veigl.

**HARUHISA Inuzuka, Direktor der Präfektur Aichi in Europa,** gab einen Ausblick auf die EXPO 2005. Die Präfektur Aichi liegt in Zentraljapan und weist eine Bevölkerungszahl von rund 7 Millionen auf. Sie gehört zu den industriellen Regionen Japans und ist für ihre Autoindustrie bekannt. Das Thema der EXPO 2005 lautet „Die Weisheit der Natur“.

Mit Blick auf die Natur und die aus ihr erwachsenden Lösungsansätze sollen Umwelt-, Ernährungs- und Bevölkerungsfragen beleuchtet und Einblicke in Lebensstile des 21. Jahrhunderts gegeben werden. Die Umsetzung der EXPO ist an ihrem Thema orientiert. So ist das Ausstellungsgebäude aus Umweltschutzgründen nahezu komplett mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Auf dem Gelände selbst stehen automatisch gesteuerte Schienenfahrzeuge (Intelligent Transportation System) zur Verfügung. Alternative Energien und neu-



este Recyclingtechnologien stellen eine umweltfreundliche Versorgung während der EXPO sicher. Das 173 Hektar große Gelände ist als Park konzipiert, der nach der EXPO weiterhin als solcher genutzt werden kann. Gegenwärtig sind Teilnehmer aus 125 Ländern und 8 internationale Organisationen angemeldet. Es werden 15 Millionen Besucher erwartet.

„**DEUTSCHLAND in Japan 2005/2006 – NRW ist dabei**“, so stellte **Staatsekretärin Professor Dr. Miriam Meckel** die Teilnahme Nordrhein Westfalens am Deutschlandjahr in Japan vor. Mit dem Ziel, ein neues Deutschland zu zeigen, sind unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und S.K.H. Prinz Naruhito für 2005 und 2006 kulturelle, wissenschaftliche, technologische und wirtschaftliche Veranstaltungen in ganz Japan geplant. Inhaltlich sollen sie an die Stärken des traditionell positiven Deutschlandbildes in Japan anknüpfen und bestehende Image-Defizite insbesondere in den Bereichen Lifestyle, Musik und Mode ausgleichen. Deutschland soll sich als ein junges, modernes, innovatives und weltoffenes Land präsentieren und sich damit langfristig im japanischen Bewusstsein neu verankern und neue junge Zielgruppen erschließen. Diesen Zielen misst Frau Professor Meckel höchste Priorität zu. Denn die von ihr zitierten Kommentare aus der Presse zeigen, dass die japanisch-deutschen Beziehungen in letzter Zeit an Fahrt verloren haben.



**MINISTER Schartau** begrüßte die Teilnehmer des Wirtschaftstages nach der Kaffeepause zum zweiten Teil der Veranstaltung. Er unterstrich, dass sich das Image NRWs schon längst vom Montanland zum modernen, dienstleistungsorientierten Industriestandort verschoben hat. Doch noch immer stößt man auf Menschen, die in NRW nach wie vor den Standort von Kohle und Stahl sehen. Hier zeigt sich einerseits, welche Bedeutung dem Image zukommt, und andererseits, wie schwer es zu verändern ist. Japan hat sein Image in Deutschland bereits drastisch erneuert, so der Minister. Anime und Manga sind in aller Munde und bei der Jugend nicht mehr wegzudenken. Andersherum ist deutscher Zeitgeist in Japan kaum bekannt, und hier gibt es erheblichen Nachholbedarf. Das Ansehen Deutschlands in Japan wird in erster Linie von seiner Technologie, seinen wirtschaftlichen Leistungen und seiner Forschung geprägt. Als zentrale Eigenschaften der Deutschen gelten Fleiß, Seriosität und Stetigkeit, keine Spur aber von „Coolness“. Hinzu kommt, dass sich die engen deutsch-japanischen Beziehungen in letzter Zeit abgeschwächt haben und der persönliche Informationsgrad über Deutschland bei vielen Japanern nach eigenem

Bekunden Lücken aufweist. Damit verbunden ist andererseits der Wunsch, mehr über Deutschland zu erfahren. Somit fordert Minister Schartau mit dem Zitat „Imagepflege ist keine Lackpflege, kein Aufpolieren von Oberflächenglanz, sondern eine Frage der Qualität der ganzen Konstruktion“, etwas für die Wahrnehmung Deutschlands in Japan zu tun.

**WELCHEN** Weg die Firma Yakult geht, um der Wahrnehmung ihres Produktes auf dem deutschen Markt Wirkung zu verleihen, schilderte **Volker Baltes, der Geschäftsführer der Yakult Deutschland GmbH**. Dass es sich hier um einen ganz eigenen Weg handelt, zeigt bereits der Titel seines Beitrags: „Der Yakult-Weg - oder eine japanische Ikone lokal inszeniert.“ Yakult startete 1992 mit der Büroeröffnung in den Niederlanden sein Europa-Geschäft. 1995 wurde die deutsche Niederlassung mit Sitz in Neuss gegründet. Yakult ist ein probiotisches Produkt und enthält garantiert über 6,5 Mrd. Lactobacilla casei Shirota. Es verfügt weltweit über ein einheitliches Design, bedarf aber einer „lokalen Adaption, ohne sich selbst untreu zu werden“, so schildert Geschäftsführer Herr Baltes aus dem bisherigen Erfahrungsrückblick. Yakult soll als Gesundheitsgetränk Wirkung erzielen und basiert als Marke auf den Attributen asiatisch, einfach, asketisch, sanft, aber kraftvoll, intelligent, wissenschaftlich, japanischer Herkunft, nicht alt, aber traditionell. Diese Attribute werden in der Vermarktung aufgenommen, um durch gezielte Maßnahmen die Markenaktualität, die Markenstärke und die Käuferreichweite auszubauen

**ANDREAS Enslin, Leiter des Grohe Design Centers**, präsentierte als letzter Redner die Vorstellungen der Grohe AG zur Frage des firmeneigenen Produktdesigns und Imagestrategien in Japan. An den Anfang seiner Präsentation stellte er Aufnahmen von Badezimmern aus den USA, Europa, Arabien und Japan. Dabei wurden geringe Unterschiede im Nutzen, doch gewichtige in der Benutzung deutlich. Genau hier liegt die Herausforderung an das Design und damit auch an die angebotenen Formen. Für die Industrienationen sind sie weltweit vergleichbar geworden. Deshalb lautet der Anspruch an ein weltweit gültiges Design, universell und kulturübergreifend verwendbar zu sein. „Design muss als Prozess verstanden werden, der zu ganzheitlichen Lösungen führt,“ so die Bewertung des Verantwortlichen für Design. Wie Grohe dieser Vorstellung Rechnung trägt, zeigte Herr Enslin am Beispiel eines neu entwickelten Brausekopfs, der den Gedanken des „Universal Design“ in sich vereint. Dieser Brausekopf zeichnet sich in besonderer Weise durch seinen schwenkbaren Kopf aus, so dass sehr unterschiedliche und auch landesspezifische Anforderungen erfüllt werden.

# Termine und Veranstaltungen im Juli 2004

Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Nordrhein-Westfalen aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, doch können wir leider keine Gewähr übernehmen, zumal auch nach Redaktionsschluss noch Änderungen möglich sind. Falls Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich direkt an den jeweiligen Veranstalter zu wenden. Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder sogar erforderlich.

## Laufende Veranstaltungen

\*\*\* bis 06.07. (Di):

**Ausstellung „Japan in der europäischen Stickerei“ mit Werken der Gruppe Ki-no-kai unter Leitung von Frau HAZAMA Sachiko (Chiba)**

**Veranstalter und Veranstaltungsort:** EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Foyer (Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0, Fax: 0211/ 577 918-219, E-Mail: pool@eko-haus.de, Homepage: www.eko-haus.de)

\*\*\* bis 30.07. (Fr):

**Ausstellung: „Out of the Ordinary / Extraordinary - Japanese Contemporary Photography“**

Wanderausstellung aus dem Besitz der Japan Foundation mit Werken von CHIN Yo Mi, HISHIKARI Shunsaku, ISHIOUCHI Miyako, MOTODA Keizō, OKADA Hiroko, ONODERA Yuki, SAWADA Tomoko, SUGIURA Kunie, TAKANO Ryūdai, YOKOMIZO Shizuka und YONEDA Tomoko

**Veranstalter und Veranstaltungsort:** Japanisches Kulturinstitut (Universitätsstr. 98, 50674 Köln, Tel.: 0221/ 94 05 58-0, Fax: 0221/ 94 05 58-9, E-Mail: jfco@jki.de, Homepage: www.jki.de)  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

\*\*\* bis 15.08. (So):

**Ausstellung „Aus dem Land der aufgehenden Sonne“ - Japanische Textilien aus eigener Sammlung**

**Veranstalter und Veranstaltungsort:** Deutsches Textilmuseum Krefeld (Andreasmarkt 8, 47809 Krefeld, Tel.: 02151/946 94 50)

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr  
**Öffentliche Führungen:** Mittwoch und Sonntag um 15 Uhr

\*\*\* bis 29.08. (So):

**Ausstellung „Asiatische Kunst - Sonderpräsentation im Museum Huelsmann“ (Eintritt: € 5,-)**

**Veranstalter:** Deutsch-Japanische Gesellschaft Bielefeld (Tel.: 0521/164 01 65 und 0521/ 911 73 11, Fax: 0521/ 911 73 13)

**Veranstaltungsort:** Museum Huelsmann (Ravensberger Park 3, 33607 Bielefeld)

**Öffnungszeiten:** Di-Sa 14.00-18.00 Uhr, So 11.00-18.00 Uhr

## Weitere Veranstaltungen im Juli

\*\*\* 01.-03.07. (Do-Sa), jeweils 20.00 Uhr: „Tanz Tank 12“ mit Choreografien von ABE Yukiko, Natalia Torales und aus dem Dance Unlimited-Programm der Niederländischen Tanzakademie Rotterdam

**Veranstalter und Veranstaltungsort:** tanzhaus nrw (Kleiner Saal, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf, Tel.: 0211/1 72 70-0, Homepage: www.tanzhaus-nrw.de)

**Kartenverkauf:** montags bis freitags 17-19 Uhr im Foyer (außer feiertags) und bei NRW-Ticket; Karten unter 0211/1 72 70-0

Die japanische Tänzerin ABE Yukiko erhielt ihre Bühnentanz-Ausbildung ab 1990 am Tanzinstitut von ISHII Midori und ORITA Katsuko. Seit 1993 trat sie mit eigenständigen Choreografien und Projekten hervor, die ihr verschiedene Auszeichnungen - u.a. 1996 den *New Dancer's Award* der Contemporary Dance Association of Japan (CDAJ) und Preise im landesweit ausgeschriebenen Tanzwettbewerb der *Tōkyō Shinbun* - einbrachten. Im November 2002 und erneut im Januar und April 2004 trat Abe in Produktionen („Gefallene Engel“, „Der Flug der Fische“) der Düsseldorfer Tänzerin und Choreografin Sabine Seume auf. Seit Mai 2004 unterrichtet sie überdies Tanz für Kinder am Japanischen Kindergarten in Düsseldorf. Im tanzhaus nrw zeigt Abe vom 1. bis 3. Juli eine ca. 30-minütige Choreografie („Sanftmütige Haut“) zum Thema Kommunikation; sie bezieht sich auf ihre Erfahrungen, als Individuum durch ihre Ausstrahlung über Sprachgrenzen hinweg mit anderen Menschen in Verbindung treten zu können.

bis 29.07. (Do): Filmreihe mit Neuerwerbungen der Filmbibliothek des Japanischen Kulturinstitutes Köln (Forts.)

\*\*\* 01.07. (Do), 19.00 Uhr:

**Akashia no michi / Memory Lane**

Regie: MATSUOKA Jōji (2001 / 90 Min.)

\*\*\* 05.07. (Mo), 19.00 Uhr:

**Minna no ie / Unser Haus**

Regie: MITANI Kōki (2001, 116 Min.)

\*\*\* 08.07. (Do), 19.00 Uhr:

**Tasogare seibei / Samurai in der Dämmerung**

Regie: YAMADA Yōji (2002, 129 Min.)

\*\*\* 12.07. (Mo), 19.00 Uhr:

**Gunki hatameku moto ni / Under the Flag of the Rising Sun**

Regie: FUKASAKU Kinji (1971, 96 Min., OmeU)

\*\*\* 15.07. (Do), 19.00 Uhr:

**Waterboys / Waterboys**

Regie: YAGUCHI Shinobu (2001, 91 Min.)

\*\*\* 19.07. (Mo), 19.00 Uhr:

**Akashia no michi / Memory Lane**

Regie: MATSUOKA Jōji (2001 / 90 Min.)

\*\*\* 22.07. (Do), 19.00 Uhr:

**Minna no ie / Unser Haus**

Regie: MITANI Kōki (2001, 116 Min.)

\*\*\* 26.07. (Mo), 19.00 Uhr:

**Tasogare seibei / Samurai in der Dämmerung**

Regie: YAMADA Yōji (2002, 129 Min.)

\*\*\* 29.07. (Do), 19.00 Uhr:

**Kazahana / Windblumen**

Regie: SŌMAI Shinji (2001, 116 Min.)

Alle Filme werden - sofern nicht anders vermerkt - im japanischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.

**Veranstalter und Veranstaltungsort:** Japanisches Kulturinstitut (Universitätsstraße 98, 50674 Köln, Tel.: 0221/ 94 05 58-0, Fax: 0221/ 94 05 58-9, E-Mail: jfco@jki.de, Homepage: www.jki.de)

\*\*\* 03.07. (Sa), 15.00 Uhr:

**Vortrag von Herrn Dr. ONO Makoto: „Der Buddhismus innerhalb der Weltreligionen - Das buddhistische Denken: Einführung in den japanischen Buddhismus“ (in japanischer Sprache) (Eintritt frei)**

**Veranstalter und Veranstaltungsort:** EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Seminarraum (Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0, Fax: 57 79 18-219, E-Mail: pool@eko-haus.de, Homepage: www.eko-haus.de)

\*\*\* 05.07. (Mo), 19.00 Uhr:

**Dia-Vortrag von Herrn Karl-Heinz Meid: „Welch ein Leben! - Wilhelm Heine (1827-1885), Maler, Zeichner, Schriftsteller und General“**

**Veranstalter:** Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V. (Geschäftsstelle: c/o Frau Marianne Mönch, Auf dem Köllenhof 47, 53343 Wachtberg, Tel./Fax: 0228/34 83 65, E-Mail: djg-bonn@djg-bonn.de, Homepage: www.djg-bonn.de)

**Veranstaltungsort:** Katholisches Centrum (Fritz-Tillmann-Str. 13, 53113 Bonn)

\*\*\* 06.07. (Di) [außerdem 07.09., 23.11. und 14.12.], 19.00 Uhr:

**Offener Arbeitskreis „Nāgārjunas Mūla-madhyamaka-kārika und ihre Kommentare“ mit Herrn Professor Dr. Volker Beeh und Herrn Professor Dr. Gregor Paul (Texte und Nachfragen bei Herrn Nottelmann unter Tel.: 0211/57 79 18-224)**

**Veranstalter und Veranstaltungsort:** EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0, Fax: 57 79 18-219, E-Mail: pool@eko-haus.de, Homepage: www.eko-haus.de)

# Termine und Veranstaltungen im Juli 2004

Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Nordrhein-Westfalen aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, doch können wir leider keine Gewähr übernehmen, zumal auch nach Redaktionsschluss noch Änderungen möglich sind. Falls Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich direkt an den jeweiligen Veranstalter zu wenden. Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder sogar erforderlich.

\*\*\* 07.07. (Mi), 18.30 Uhr: Vortrag von Herrn Professor Dr. Gregor Paul: „Porträt und Selbstporträt in China und Japan“  
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., EKÖ-Saal (Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0, Fax: 57 79 18-219, E-Mail: pool@eko-haus.de, Homepage: www.eko-haus.de)

\*\*\* 09.07. (Fr), 20.00 Uhr: **Konzert mit Sonaten für Traversflöte und Cembalo von Johann Sebastian Bach** (IGARASHI Ikutarō - Traversflöte, Tatjana Vorobjova - Cembalo), Eintritt: € 10,-  
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., EKÖ-Saal (s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0)

\*\*\* 09.-11.07. (Fr-So) und 13.-14.07. (Di-Mi): **Sommerkurs „Nihon Buyō - Japanischer Tanz“** mit Frau HANAYAGI Tomokinu (WATANABE Kinuyo); Unterricht in drei Gruppen: Kinder-, Schüler- und Erwachsenenengruppe; Gebühr je Kurs: € 90,- (Kinder/Schüler: € 50,-), genaue Zeiten und weitere Details bitte erfragen!  
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V. (s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0)

\*\*\* 09.07. (Fr) - 01.08. (So): **Ausstellung „Klangraum - Raumklang“** mit Klangkunstwerken internationaler Klangkünstler im Rahmen des gleichnamigen Festivals der Kunsthochschule für Medien Köln, u.a. mit der **Klanginstallation „View over the Pond / Aus-sicht über den Weiher“** der japanischen Künstlerin YUI Miki (Japan); außerdem u.a. **Composition des japanischen Komponisten MIWA Masahiro für das Glockenspiel Rathausurm**  
Veranstalter: Kunsthochschule für Medien Köln, Auskunft erteilen Frau Anne Katrin Voss und Frau Mija Julius (Di-Do unter 0221/20189-231, E-Mail: per-son@khm.de; www.klangKunst.de)  
Veranstaltungsorte: Kölner Rathausplatz, Galerieräume im Stadtgebiet, Innenhöfe etc. (Details unter www.klangKunst.de); die Installation von YUI Miki wird gezeigt im Japanischen Kulturinstitut (Universitätsstr. 98, 50674 Köln, Tel.: 0221/ 94 05 58-0, Fax: 0221/ 94 05 58-9, E-Mail: jfco@jki.de, Homepage: www.jki.de)

\*\*\* 10.07. (Sa), 15.00 Uhr: **Filmvorführung** im Rahmen der Film-tage des EKÖ-Hauses der Japanischen Kultur (Eintritt frei; Filmtitel bitte im Sekretariat erfragen unter 0211/57 79 18-0)  
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V. (Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0, Fax: 57 79 18-219, Homepage: www.eko-haus.de)

\*\*\* 10.07. (Sa), 18.00-24.00 Uhr: **„MAGIC ISLAND“** - Lange japanische Nacht (im Rahmen der 5. Aachener „Langen Nacht der Museen“) mit anschließender „Japanischer Woche“ (11.-18.07., s.u.) am Grenzübergang „Köpfchen“: Kunst, Konzert, Film, Vorträge und mehr (unter der Schirmherrschaft des Japanischen Generalkonsulates in Düsseldorf, unterstützt durch das Japanische Kulturinstitut in Köln, die Deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien und die belgische Gemeinde Raeren)

\*\*\* 11.-18.07. (So-So): **„Japanische Woche“** mit Kyūdō (japanischem Bogenschießen), Kinofilmen, Kindertag, Vorträgen zur zeitgenössischen japanischen Kunst, japanischen Architektur, Gartenkunst, Schrift & Sprache, Lesungen, „Zeit für Tee“ etc.

Veranstalter: KuKuK VoE (Kunst und Kultur im Köpfchen) (Aachener Str. 261a, B-4730 Raeren, Belgien)  
Weitere Details unter [www.kukukandergrenze.org](http://www.kukukandergrenze.org)  
Veranstaltungsort: Grenzübergang „Köpfchen“ zwischen Aachen (Deutschland) und Eupen (Belgien), Eupener Str. (Deutschland) - Aachener Str. (Belgien)

\*\*\* 15.-16.07. (Do-Fr), jeweils 9.30-12.30 Uhr und 13.30-16.30 Uhr: **Ikebana-Sommerkurs mit Frau WATANABE Kinuyo (Ikenobō, Fuku-Sōkatoku) - Übungen im Shōka-, Rikka- und freien Stil** (im Anschluss daran Ikebana-Ausstellung beim Sommerfest am 17.07. im Saal des Kyōsei-kan); Gebühr: 1 Lehreinheit € 30,- (incl. Blumen), ab 3 Lehreinheiten € 25,- je Einheit  
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V. (Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0, Fax: 57 79 18-219, E-Mail: pool@eko-haus.de, Home-page: www.eko-haus.de)

\*\*\* 15.07. (Do) [außerdem 30.09., 14.10., 18.11., 09.12.], **10.00-16.00 Uhr** (darin flexibel 1 Stunde individueller Unterricht): **Koto-Musik mit Frau GOTŌ Makiko**; Kursgebühr: € 40,- (Juli, Sept.), € 55,- (Okt.-Dez.); Details bitte erfragen!  
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V. (s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0)

\*\*\* 17.07. (Sa), 15.00 Uhr: **Sommerfest im EKÖ-Haus der Japanischen Kultur** mit der Taiko-Gruppe Wadōkyō, GOTŌ Makiko und ihrer Koto-Gruppe, japanischem Tanz (*Nihon buyō*) mit HANAYAGI Tomokinu, Taijiquan-Vorführung, Samurai-Gruppe, Tanz-Performance von Sabine Seume, dem Kinderchor des EKÖ-Kindergarten, Teesalon (€ 3) und einer Ikebana-Ausstellung der Ikenobō-Schule (im Saal des Kyōsei-kan); Eintritt: € 5,- (Schüler/Studenten € 3,-)  
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V. (Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0, Fax: 57 79 18-219, E-Mail: pool@eko-haus.de, Homepage: www.eko-haus.de)

\*\*\* 29.07. (Do), 19.15 Uhr: **Vortrag „Fehler der modernen Zivilisation“ von Murakami Kōshō** (in japanischer Sprache mit deutscher Übersetzung, Eintritt frei)  
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., EKÖ-Saal (s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0, Homepage: www.eko-haus.de)

\*\*\* 30.07.-01.08. (Fr-So): **Zazen-Wochenende der Sōtō-Zen-Schule mit Murakami Kōshō Oshō** für Anfänger und Fortgeschrittene; Gebühr: € 65,- (Anmeldung unter 0211/57 79 18-0, weitere Auskunft erteilt Herr Volker Beeh unter Tel.: 0211/55 38 57)  
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., EKÖ-Saal (s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0)

\*\*\* 31.07. (Sa), jeweils 14.00 Uhr und 15.30 Uhr: **Teezeremonie mit Teemeister Sōshin Kuramoto (Urasenke-Schule)**  
Gebühr: € 5,- (telefonische Anmeldung unter 0211/57 79 18-0 erforderlich! Zahlungsbedingungen siehe unter [www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de))  
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V. (s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0, Homepage: [www.eko-haus.de](http://www.eko-haus.de))

## Vorankündigung für August 2004

\*\*\* 03.-15.08. (Di-So): **„YAMATO - The Drummers of Japan“**  
Di-Do + So um 20.00 Uhr, Sa auch um 16.00 Uhr, Fr + Sa um 21.00 Uhr  
Veranstalter: BB Promotion GmbH ([www.bb-promotion.com](http://www.bb-promotion.com))  
Veranstaltungsort: Deutsche Oper am Rhein (Heinrich-Heine-Allee 16a, 40213 Düsseldorf)  
Karten: 0221/73 44-0 oder bei der Deutschen Oper am Rhein (0211/89-25211) sowie unter 0180/515 25 30 (€ 0,12/Min.) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

### Hohe Auszeichnung für Herrn Professor Dr. Dr.h.c. Gert Kaiser

Am 15. Juni 2004 hat Herr Generalkonsul Dr. Takahiro Shinyo in seiner Residenz in Düsseldorf-Erkrath **Herrn Professor Dr. Dr.h.c. Gert Kaiser** den japanischen „Orden der Aufgehenden Sonne mit Sternen, goldene und silberne Strahlen“ überreicht. Dabei hob er in seiner Laudatio auf den amtierenden Präsidenten des Wissenschaftszentrums NRW und ehemaligen Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Kaisers Initiative zur Einrichtung eines Studienganges Ostasienwissenschaften mit dem Fach Modernes Japan in Düsseldorf und sein großes Engagement bei der Förderung des wissenschaftlichen Austauschs zwischen Deutschland und Japan besonders hervor.



Die Ordensverleihung erfolgte in Anwesenheit hochrangiger Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Politik, unter ihnen Herr Staatssekretär Krebs, der das Grußwort sprach, Herr Bürgermeister Winterwerber, Herr Stadtdirektor Grosse-Brockhoff, Herr Regierungspräsident Büsow und Herr Polizeipräsident Dybowski sowie Vertreter verschiedener nordrhein-westfälischer Universitäten.

### Bundeskanzler Schröder plant Besuch in Japan

Im Rahmen des G8-Gipfeltreffens im US-Staat Georgia äußerte Bundeskanzler Schröder gegenüber Ministerpräsident Koizumi den Wunsch, zum Jahresende Japan einen Besuch abzustatten. Beide Staatsmänner kamen am Rande des Gipfeltreffens zu einem Gespräch zusammen und tauschten sich unter anderem zur Nordkorea-Problematik und zum weiteren Aufbau in Afghanistan aus. Schröder und Koizumi betonten gemeinsam, dass sie weiterhin auf eine Reform der Vereinten Nationen hinwirken wollen.

[<http://www.japantimes.co.jp/cgi-bin/getarticle.pl5?nn20040612a4.htm>]

### Digitalfernsehen per Handy

Die japanische Telekommunikationsfirma KDDI hat den ersten **Handy-Prototyp** entwickelt, mit dem man terrestrisch ausgestrahlte **digitale Fernsehprogramme** empfangen und programmbezogene Daten - z.B. Einschaltquoten - abfragen kann.

[<http://home.kyodo.co.jp/all/newproduct.jsp?news=0> (12.05.04)]

### Premium Imperiale für Georg Baselitz

Der weltweit höchstdotierte Kunstpreis *Premium Imperiale* (je ca. € 114.000 pro Kategorie) der Japan Art Association, der seit 1989 unter Schirmherrschaft des japanischen Kaiserhauses vergeben wird, geht in diesem Jahr u.a. an den in Sachsen geborenen Maler **Georg Baselitz**. Die Preisverleihung erfolgt am 21. Oktober.

[Kyodo News, Weekly Japan Newsletter Vol. 55 No. 7 (20.02.04)]

### Umweltfreundliche Alternative zu Diesel

Zehn japanischen Unternehmen - unter ihnen die Handelsfirma Itōchū Corp. und der Stahlproduzent JFE Holdings Inc. - ist es gemeinsam gelungen, **Dimethyläther (DME) aus Naturgas** als vielversprechende **Alternative zum herkömmlichen Dieseltreibstoff** bei LKWs zu testen, die die Luft weniger belastet, da kein Schwefeloxyd produziert wird. Die Achttonner konnten mit zwei mit DME gefüllten Tanks eine Strecke von bis zu 600 km zurücklegen.

[<http://home.kyodo.co.jp/all/newproduct.jsp?news=0> (25.05.04)]

### Darsteller-Preis in Cannes für YAGIRA Yūya

Der erst 14-jährige **YAGIRA Yūya** wurde bei den 57. Filmfestspielen in Cannes für seine Leistung in dem Film *Daremo Shiranai* („Keiner weiß“, Regie: KOREEDA Hirokazu) als bester Schauspieler ausgezeichnet. Er ist damit nicht nur der erste Japaner, der diesen Preis erhält, sondern zugleich der bisher jüngste Preisträger des Filmfestivals überhaupt.

[Kyodo News, Weekly Japanese Newsletter Vol. 55 No. 20 (28.05.04) u.a.]

### „Digitale Erhaltung“ wichtiger Kulturschätze

In einem in Japan bisher einzigartigen Projekt der Kyōto International Cultural Foundation und einer religiösen Vereinigung aus über 1.500 Schreinen der Präfektur Kyōto sollen Kunstwerke und Dokumente, aber auch Shintō-Feste und rund 60 Schreine und Tempel im Raum Kyōto mit bester Digitaltechnik im Bild festgehalten werden, um auf diese Weise wichtige Kulturgüter dauerhaft der Nachwelt visuell in ihrer aktuellen Farbpracht bzw. Beschaffenheit zu überliefern.

Es ist vorgesehen, über einen Zeitraum von drei Jahren mehr als 5.000 Bilder zu erstellen, die dann auf der Homepage der Foundation eingesehen werden können.

Erste Aufnahmen werden voraussichtlich ab Herbst diesen Jahres weltweit zugänglich sein. Die Einnahmen aus den Nutzungsrechten sollen für die Erhaltung weiterer Kulturgüter eingesetzt werden.

[[www.yomiuri.co.jp/newse/20040616wo63.htm](http://www.yomiuri.co.jp/newse/20040616wo63.htm) (16.06.04)]

### Kyōto-Preis für Jürgen Habermas

Wie die Inamori-Stiftung am 11. Juni bekannt gab, gehört zu den diesjährigen Preisträgern des mit 50 Mio. Yen (ca. € 377.000) pro Kategorie dotierten Kyōto-Preises der am 10. November in Kyōto verliehen werden soll, neben dem Computer-Fachmann Alan Curtis Kay und dem Krebsforscher Alfred George Knudson (beide USA) auch der deutsche Philosoph und Soziologe **Jürgen Habermas**. Er ist damit der zweite Deutsche, der diese bedeutende Auszeichnung erhält.

[[www.3sat.de/kulturzeit/news/66745](http://www.3sat.de/kulturzeit/news/66745); [www.faz.net](http://www.faz.net) (11.06.04) u.a.]

### Immer mehr Männer für Berufstätigkeit ihrer Frauen

Laut einer neuesten Untersuchung der japanischen Regierung zum rollenspezifischen Verhalten befürworten immer mehr japanische Ehemänner, dass ihre Frauen auch nach der Eheschließung und Geburt der Kinder weiterarbeiten.

1972 sprachen sich noch 40% aller Männer dagegen aus, 2002 waren es nur noch 10%. Insbesondere in der jüngeren Generation ist eine Abkehr von der bisherigen Sichtweise zu erkennen. Begründet wird dieser Sinneswandel unter anderem mit der im Vergleich zu vergangenen Jahrzehnten schwierigeren Wirtschaftslage, die immer öfter ein „Mitarbeiten“ der Ehefrauen verlangt.

Auch Frauen stehen einer Berufstätigkeit neben ihren Aufgaben in der Familie immer positiver gegenüber. 38% sprechen sich dafür aus. Vor 30 Jahren waren es nur 10%. 40,6% ziehen es jedoch vor, ihren Beruf erst wieder aufzunehmen, wenn die Kinder groß sind. Denn für die meisten ist die Doppelbelastung von Beruf und Familie wenig attraktiv. Insgesamt befragte das Kabinetbüro landesweit 5.000 Männer und Frauen.

[<http://www.japantimes.co.jp/cgi-bin/getarticle.pl5?nn20040612a2.htm>]

### Forscher entdeckt neue Form von Milchsäurebakterien

**KAWAI Yasuo**, Direktor des in Tōkyō ansässigen Forschungsinstituts für Milchsäurebakterien hat eine **neue Form von Milchsäurebakterien entdeckt, durch die die Blutzuckerwerte gesenkt werden können**.

Zu diesem Ergebnis kam eine Versuchsreihe bei Mäusen, die über einen Zeitraum von 80 Tagen Milchsäurebakterien bekamen und deren Blutzuckerwerte in Folge dessen um 37-39% sanken.

[[www.asahi.com/health/medical/TKY200406120301.html](http://www.asahi.com/health/medical/TKY200406120301.html)]

### Musikalischer Sommeranfang im Kansai-Gebiet

Vom 19. bis zum 21. Juni standen **Osaka** und **Kyōto** ganz im Zeichen der Musik. An 24 Standorten in beiden Städten beteiligten sich Profis wie Amateure aus aller Welt an dem erstmals in Japan durchgeführten „**Fête de la Musique**“, bei dem die unterschiedlichsten Musikrichtungen dargeboten wurden.

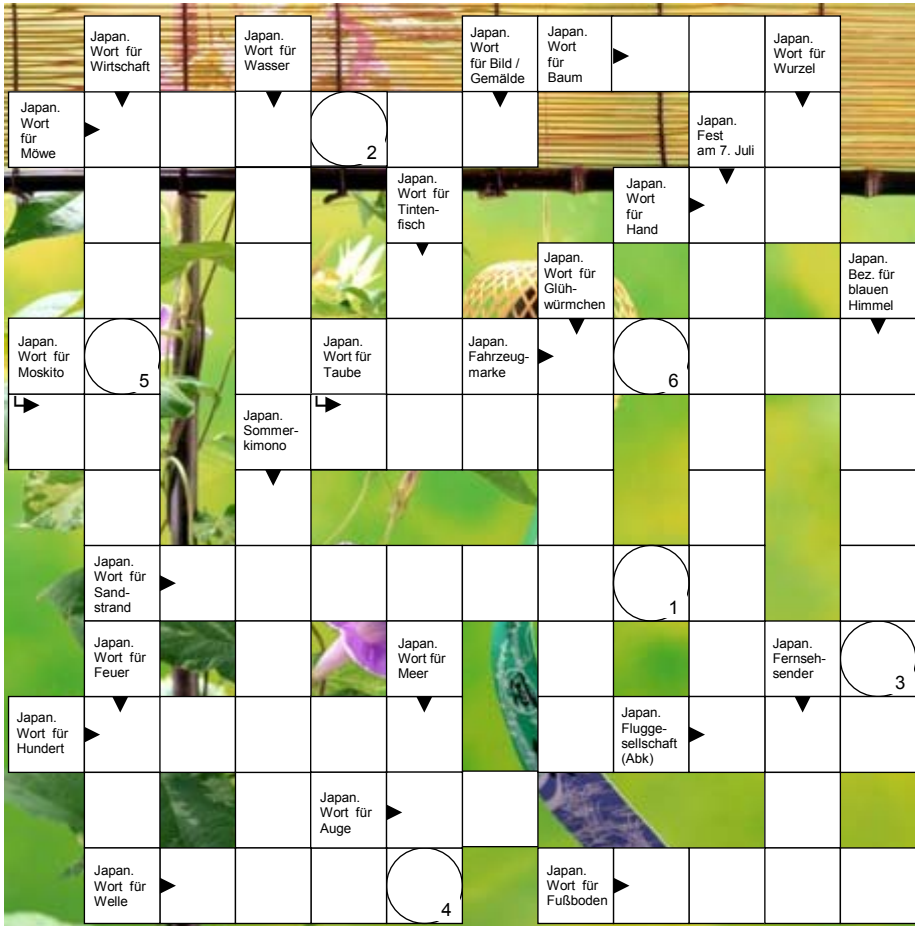
Der Hörgenuss war dabei für die Besucher stets kostenlos, wie es der Tradition des 1982 vom damaligen französischen Kulturminister Jack Lang in Paris initiierten Musikfestival zum Sommeranfang am 21. Juni entspricht, das inzwischen in weit über 100 Ländern (u.a. auch in Berlin) gefeiert wird.

[[www.yomiuri.co.jp/newse/20040616wo62.htm](http://www.yomiuri.co.jp/newse/20040616wo62.htm) u.a.]

Liebe Leserinnen und Leser,

im Wechsel mit unserer kleinen Kochserie ist diesmal wieder das Kreuzworträtsel an der Reihe. Wir hoffen, dass Ihnen die oft sommerlich angehauchten Begriffe keine Schwierigkeiten machen werden und wir zahlreiche Einsendungen mit dem richtigen, aus sechs Buchstaben bestehenden Lösungswort erhalten.

## Japan in Rätseln (38)



Bitte schicken Sie die Lösung zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift bis spätestens 10. Juli 2004 (es gilt das Datum des Poststempels) an:

**Japanisches Generalkonsulat  
- Kultur- und Informationsbüro -  
Immermannstr. 45  
40210 Düsseldorf**

Für die Auslosung drücken wir allen Teilnehmern fest die Daumen und wünschen viel Glück!

Zu gewinnen gibt es diesmal folgende „sommerbewegte“ Kleinigkeiten:

1. einen **Lack-Bilderrahmen** mit Japan-Motiv und einen **Fächer** für erfrischendes Wedeln in der Sommerhitze
2. ein **Lack-Mousepad** mit Japan-Motiv und einen **Sommerfächer**
3. ein **Japan-Stirnband** mit dem Zeichen *matsuri* („Fest“) und einen **Fächer**

## Förderprogramme und Auszeichnungen der Canon Foundation

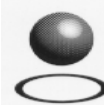
Die Canon Foundation in Europa bietet auch in diesem Jahr wieder jungen, hochqualifizierten europäischen und japanischen Wissenschaftlern **Research Fellowships** in Japan bzw. Europa an. Die Dauer dieser Förderprogramme beträgt mindestens drei Monate, maximal ein Jahr. Bewerber sollten nicht älter als 40 Jahre alt sein und über einen Magisterabschluss oder eine abgeschlossene Promotion verfügen.

Außerdem verleiht die Canon Foundation an herausragende europäische und japanische Gelehrte sowie führende Mitglieder aus Industrie, Handel, Berufsverbänden oder Regierungsorganisationen (keine Altersbegrenzung!) **Canon Foundation Awards**. Die Nominierung hierfür kann durch Vertreter akademischer, öffentlicher und privater Forschungseinrichtungen erfolgen. Die Canon Foundation Awards 2005 stehen unter dem Thema „**Convergences and differences in Japanese and European foreign policies**“. **Deadline** für das Jahr 2005 ist der **15. September 2004**.

Bewerbungsformulare für die Förderprogramme, Nominierungsbögen für die Canon Foundation Awards sowie weitere Informationen unter [www.canonfoundation.org](http://www.canonfoundation.org) bzw. bei:

Canon Foundation in Europe  
Rijnsburgerweg 3  
NL-2334 BA Leiden  
Tel.: 0031-71-515-65 55  
Fax: 0031-71-515 70 27  
E-Mail: [foundation@canon-europe.com](mailto:foundation@canon-europe.com)

## Impressum



**Herausgeber:**  
Japanisches Generalkonsulat  
Kultur- und Informationsbüro  
Immermannstraße 45  
40210 Düsseldorf

(Eingang über Innenhof beim Hotel Nikko)

Tel.: 0211/ 16 48 2-37

Fax: 0211/ 16 48 2-46

E-Mail: [kultur@jgk-dus.de](mailto:kultur@jgk-dus.de)

Homepage: [www.dus.emb-japan.go.jp](http://www.dus.emb-japan.go.jp)

### Redaktion:

Kultur- und Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulates in Düsseldorf:  
Yoshitaka Tsunoda (verantwortlich),  
Masako Hänze, Ruth Jäschke, Carrie Kraemer, Stephanie Otten  
Japan Forum erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Die hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulates.

**Redaktionsschluss** ist der **8. des jeweiligen Vormonats**.